

## 32. Chinesisch-deutsches Studententreffen

10. bis 12. März 2017 in Berlin

Schwerpunktthema:

传统媒体与现代社交媒体

*Traditionelle und Soziale Medien*



---

### Programm

#### Freitag, 10. März 2017

- bis 15.00      Anreise und Anmeldung  
(Adresse: Jugendgästehaus Hbf, Lehrter Str. 68, 10557 Berlin,  
Tel.: 030 398350-0, [www.tagen-in-berlin.de](http://www.tagen-in-berlin.de))
- ab 14.00      Kaffee / Tee und Kuchen (im Foyer am Saal)
- 15.30          Begrüßung und Vorstellungsrunde (im Festsaal)  
**Teilnehmerpodium**
- 18.00          Abendessen (in der Cafeteria)
- 19.00          Vortrag mit Diskussion:  
  
**Prof. Dr. Doris Fischer** (Julius-Maximilians-Universität Würzburg)  
**Die neue (Ohn-) Macht der Medien – Eine Gedankenreise von China nach  
Deutschland und zurück**
- Anschließend gemütliches Beisammensein im Festsaal

#### Samstag, 11. März 2017

- 6.30–8.50      Frühstück
- 9.00          Vortrag mit Diskussion:  
  
**Dr. Mareike Ohlberg** (MERICS, Berlin)  
**Gesellschaftlicher Austausch oder ideologische Abschottung?  
Soziale Medien in China**

- 10.30 Kaffee / Tee
- 10.45 Vortrag mit Diskussion:
- Ruth Kirchner** (Rundfunk Berlin-Brandenburg rbb, Berlin)  
**Was kann China-Berichterstattung leisten? Ein Werkstattbericht**
- 12.15 Mittagessen (in der Cafeteria)
- 14.30 Kaffee / Tee und Kuchen (im Foyer am Saal)
- 15.00 Vorträge mit Diskussion:
- Dr. Johanna Lüdde** (Freie Universität Berlin)  
**Die Beteiligung der buddhistischen Nonnen am buddhistischen Entwicklungsdiskurs in der gegenwärtigen Volksrepublik China**
- Dr. Liu Ruomin** (Missionsakademie an der Universität Hamburg)  
**Die Geschichte der Kirchenzeitungen in China vor 1949**
- 16.30 Arbeitsgruppen
- 1. Sind soziale Medien in China bessere Informationskanäle als die traditionellen Medien?** (mit Prof. Dr. Doris Fischer)
  - 2. Chinas soziale Medien im Wandel** (mit Dr. Mareike Ohlberg)
  - 3. Das China-Bild in den deutschen Medien** (mit Ruth Kirchner)
- 17.30–18.00 Plenum der Arbeitsgruppen
- 18.15 Abendessen (in der Cafeteria)
- 20.00 Filmabend
- Anschließend gemütliches Beisammensein im Festsaal

## **Sonntag, 12. März 2017**

- 7.30 Möglichkeit der Teilnahme an einer Sonntagsmesse in chinesischer Sprache
- 6.30–9.15 Frühstück

- vor 9.45      Check-Out aus den Zimmern
- 9.45            Gruppenfoto und **Stadtrundfahrt** durch Berlin
- 12.15          Mittagessen im Jugendgästehaus Hbf
- ab 14.00      Heimreise

### **Zu den ReferentInnen:**

**Prof. Dr. Doris Fischer** hat BWL und Sinologie in Hamburg und Wuhan, VR China, studiert und an der Universität Gießen promoviert. Ihr akademischer Werdegang erfolgte über Positionen als wissenschaftliche Mitarbeiterin an den Universitäten Gießen, Düsseldorf und Duisburg sowie Gastprofessuren an der Seikei Universität (Tokyo) und der Freien Universität Berlin. Ab 2007 war sie mehrere Jahre am Deutschen Institut für Entwicklungspolitik in Bonn tätig. Seit 2013 ist sie ordentliche Professorin für China Business and Economics an der Universität Würzburg. Über ein DFG-Projekt hat sie sich intensiv mit der politischen und ökonomischen Entwicklung chinesischer Medien befasst und diese zuletzt im *Länderbericht China* (Bundeszentrale für politische Bildung, 2014) ausführlich behandelt.

**Dr. Mareike Ohlberg** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Mercator Institut für Chinastudien (MERICS, Berlin) mit den Forschungsschwerpunkten subnationale Regierungspolitik, offizielle Medienpolitik sowie Entwicklungen in Hongkong und Taiwan. Bevor sie zu MERICS kam, verbrachte sie ein Jahr als An Wang Postdoctoral Fellow am Fairbank Center der Harvard University sowie ein weiteres Jahr am Cheng Shewo Institut für chinesischen Journalismus der Shih Hsin Universität in Taipei.

**Ruth Kirchner** hat von 2005 bis 2015 als Korrespondentin aus China berichtet, u.a. für deutsch- und englischsprachige Medien und für Hörfunksender unter dem Dach der ARD. Die letzten fünf Jahre war sie Leiterin des ARD-Hörfunkstudios Peking. Zuvor hat sie über zehn Jahre lang für die BBC in London gearbeitet. Die gebürtige Hamburgerin hat in ihrer Heimatstadt und in den USA studiert und bei einer Tageszeitung ihr journalistisches Handwerk gelernt. Seit ihrer Rückkehr aus China im Sommer 2015 lebt sie mit ihrer Familie in Berlin und arbeitet beim Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) sowie als freie Autorin und Redakteurin.

**Dr. Johanna Lüdde** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Freien Universität Berlin, Fachrichtung Sinologie. Von 2011 bis 2015 arbeitete sie als Dozentin für Religionswissenschaft an der Shaanxi Normal University in Xi'an, VR China. Für ihr gegenwärtiges DFG-gefördertes Forschungsprojekt „buddhistische Nonnen in China“ führte sie von 2014 bis 2015 eine qualitative Feldstudie in buddhistischen Nonnenklöstern in Zentralchina durch.

**Dr. Liu Ruomin** hat von 1996 bis 2003 in Nanjing, VR China, Theologie studiert. Danach arbeitete er als Dozent für systematische Theologie an der Jinling Theologischen Fachschule in Nanjing. Zugleich arbeitete er als Pastor an der Daosheng Kirche und St. Pauls Kirche in Nanjing. Am 30. März 2008 wurde er in Nanjing ordiniert. Von 2007 bis 2013 studierte er Theologie in Bochum und Heidelberg. Daneben arbeitete er als ehamtlicher Pastor in den chinesischen christlichen Gemeinden in Heidelberg und in Dreieich. Er ist seit Mai 2015 Studienleiter an der Missionsakademie an der Universität Hamburg.

**Das China-Zentrum e.V.** in Sankt Augustin fördert die Begegnung und den Austausch zwischen den Kulturen und Religionen im Westen und in China. Seine Aufgaben umfassen Information und Bewusstseinsbildung über China, die wissenschaftliche und soziale Zusammenarbeit mit Partnern in China sowie Initiierung und Koordination von Forschungsvorhaben zur Geschichte des Christentums und anderer Religionen im chinesischen Raum.